

**Antrag der Fraktionen SPD, UWIGA und FDP vom 6. März 2015 betr.
Bürgerbeteiligung zum Eberstädter Kreisel**



Antrag

Bürgerbeteiligung zum Eberstädter Kreisel

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass für die Realisierung des Eberstädter Kreisels zum Umbau des nördlichen Ortseingangs Heidelberger Landstraße/Reuterallee eine Bürgerbeteiligung aufgrund der zahlreichen Unterschriften (s. Anlage) gemäß den Leitlinien zur Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in der Wissenschaftsstadt Darmstadt stattfindet und ein Beteiligungsverfahren durchgeführt wird.

Begründung:

Da die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürger an den Planungen und Vorhaben der Stadt ein zentrales Anliegen ist, sollen die Eberstädter Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit erhalten, sich gesellschaftlich und politisch durch ein Beteiligungsverfahren zur künftigen Gestaltung des nördlichen Ortseingangs von Eberstadt einzubringen. Die Notwendigkeit, eines solches Beteiligungsverfahrens durchzuführen, zeigen auch die zahlreichen beiliegenden Unterschriften von Bürgerinnen und Bürgern aus Eberstadt, die bei weitem das erforderliche Quorum gemäß Anlage 4 der Leitlinien zur Beteiligung übersteigen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Darmstadt, 6. März 2015

Für die Fraktion der SPD
Hanno Benz
(Fraktionsvorsitzender)

Dagmar Metzger
Katrin Kosub
(Stadtverordnete)

Für die Fraktion der UWIGA
Helmut Klett
(Fraktionsvorsitzender)

Erich Bauer
(Stadtverordneter)

Für die Fraktion der FDP
Sandra Klein

Leif Blum
(Stadtverordneter)